

## Slalom Bière

Freitagabend machten Wir uns auf den Weg Richtung Waffenplatz Bière. Gegen 20.30 Uhr kamen Wir dort an. Wir richteten nur das nötigste ein und genossen einen gemütlichen Abend bei einem feinen Abendessen. Da Wir erst am Sonntag an der Reihe waren, war auch kein Stress vorhanden.

Samstagmorgen, die einen schliefen aus während die anderen schon ein Frühstück a la Brunch genossen. Danach schauten Wir den Localen Piloten bei ihren Fahrten zu. Am Nachmittag ging es hinter das Ausladen des Formels und die Wagenabnahme wurde erledigt. Nach einer grossen Grillrunde hiess es früh ins Bett.

Sonntagmorgen um 07.00 Uhr war Tagwache bei Maurers. Nach einem Kaffee wurden die letzten Vorbereitungen am Fahrzeug vorgenommen. Um 08.00 Uhr waren wir bereit für das erste Training, auch das Wetter spielte mit den der ganze Tag war Sonnenschein angesagt.

Um 09.00 Uhr ging es dann los für unser Feld E1 und E2. Nach einer mühsamen Besichtigungsrunde ging es in das erste Training. Der Plan war von Anfang an Vollgas um zu schauen was drin liegt. Es lief nicht schlecht, der Grippe war von Anfang an vorhanden. Doch bei der letzten Halle kurz vor dem Ziel beim rausbeschleunigen erhielt ich einen Schlag und schon war die Antriebswelle gebrochen. Ich rollte aus und musste mit dem LKW zurück ins Fahrerlager gebracht werden. Schon während der Rückfahrt informierte ich mein Team was geschehen war. Als ich ankam war alles schon vorbereitet für die Reparatur. Zum Glück hatten Wir die benötigten Teile dabei und so konnten Wir reparieren. Pünktlich zum zweiten Trainingslauf war das Auto wieder bereit. Vielen Dank an alle die dies ermöglicht haben.

Im zweiten Training fuhr ich am Start mit einer gewissen Vorsicht weg, aber ich merke schnell es ist alles bestens und es konnte wieder attackiert werden. Bei einer der schnellsten Stelle war es aber wieder zu viel des Gutes, diesmal lag es aber nicht am Fahrzeug, sondern an dem Fahrer. Bei einer schnellen Kombination verlor ich das Auto und drehte mich. Aber alles gut. Die Fahrt konnte wiederaufgenommen werden. Trotz dem Dreher kam ich mit einer Zeit von 2.42 ins Ziel. So war nach den Trainings nicht klar wo ich mich erwarten kann, das erste Ziel war es für die Rennläufe einfach einen sauberen ersten Lauf ins Ziel zubringen.

In der Mittagspause wurden die Räder gewechselt alles kontrolliert und neu aufgetankt. Um 15.00 Uhr ging es dann in die erste Entscheidung. Mit einer guten Fahrt die erste schnelle Zielankunft. Mit einer Zeit von 2.26.327 lag ich erstaunlicherweise nur knapp hinter Egli der eine 2.26.007 fuhr. An dritter Stelle war das stärkste Auto im Feld mit dem Formel Master von Salomon mit 2.27.475.

Die Zeit zum zweiten Rennlauf war knapp es reichte aber gerade um die Pneu abzuziehen und nachzutanken. Danach volle Konzentration auf die Entscheidung. Ich versuchte alles rauszuholen, es war eine Fahrt die manchmal nahe am Limit war. Das Niveau ist aber mittlerweile auf einem hohen Level, da muss man voll attackieren. Mit einer Hammerzeit von 2.24.462 war ich im Ziel. Ich wusste aber da noch nicht was das für einen Rang ergibt. Aber die Hoffnung den Vorjahres Sieg zu wiederholen waren plötzlich sehr nahe. Als erstes erfuhr ich das Egli sich auf 2.25.277 gesteigert hat, aber meine Zeit nicht erreicht hat.



Restaurant Bahnhof GmbH  
Pfandersmatt 3A  
3664 Burgistein-Station  
033 356 30 57  
Restaurant Bahnhof Burgistein



Dann die Zeit von Salomon... Zur Erinnerung meine Zeit war 2.24.462... er konnte sich auf 2.24.402 steigern. So ging der Sieg an Salomon, mit 0.06 Vorsprung auf mich. An dritter Stelle war der Führende nach dem ersten Lauf Egli zurückgefallen.

Eine so knappe Sache, aber trotzdem sehr zufrieden mit der Zeit und dem zweiten Rang und den 15 Punkten. Ein weiteres geniales Wochenende. Der Teamzusammenhalt ist einfach genial. So macht es enormen Spass.

Auch ein grosses Dankeschön an alle Gönner, Startgeldsponsoren und Sponsoren. Ohne Euch alle wären diese Erfolge nicht möglich.

Jetzt sind zwei Wochen Pause angesagt und danach geht es für uns beim Slalom von Romont weiter in der Slalommeisterschaft.

Bis dann Marcel und Team



Restaurant Bahnhof GmbH  
Pfandersmatt 3A  
3664 Burgistein-Station  
033 356 30 57  
f Restaurant Bahnhof Burgistein

